

Der Einzelkandidat

**Dr. Gerhard Stehlik**



**Mehr Mensch  
weniger Partei**

**EU Weißbuch über die Zukunft Europas:  
Erstmals abweichende Standpunkte beim Klimawandel.**

Europa, vertreten durch die drei Institutionen der EU, Europäischer Rat der Regierungschefs, Europäische Kommission und Europaparlament, hält an der Politik der Dekarbonisierung und des CO<sub>2</sub> Emissionshandels fest. Das geht aus dem „Weißbuch über die Zukunft Europas“ hervor, welches am 1. März 2017 veröffentlicht wurde. Darin heißt es auf Seite 10: „Gleichzeitig hat sich die EU zu einer ehrgeizigen Dekarbonisierung der Wirtschaft und zur Verringerung schädlicher Emissionen verpflichtet. Wir werden uns außerdem weiterhin einem wachsenden Klima- und Umweltdruck anpassen müssen.“ Und weiter auf der gleichen Seite: „Wir sind in den Bereichen „intelligente Städte“, effiziente Nutzung von Rohstoffen und in der globalen Bekämpfung des Klimawandels führend.“

Der abweichende Standpunkt der USA unter Präsident Donald Trump über die Wirkung von CO<sub>2</sub> dürfte bekannt sein. Dass es auch innerhalb Europas abweichende Standpunkte gibt, ist weniger bekannt. Das geht aus folgendem Satz auf Seite 18 hervor. Hier werden diese Abweichungen angesprochen. „Die EU ist als Ganzes in einer Anzahl internationaler Foren nicht länger vertreten, da sie sich in Fragen, die für ihre globalen Partner relevant sind, nicht auf einen gemeinsamen Standpunkt einigen kann, wie zum Beispiel, wenn es um den Klimawandel, die Bekämpfung der Steuerhinterziehung, die Nutzung der Globalisierung und die Förderung des internationalen Handels geht.“

Die Fragen, die nach der Veröffentlichung dieses Weißbuchs den politisch Verantwortlichen in Europa und in Deutschland und zwar auf allen politischen Ebenen bis hinunter zu den Städten, die ja als „intelligente Städte“ direkt

angesprochen und finanziell auch besonders betroffen sind, gestellt werden müssen, lauten:

Welche internationale Foren sind das?

Wer vertritt in der EU die abweichenden Standpunkte beim Klimawandel?

Wie sind die abweichenden Standpunkte beim Klimawandel?

Und warum werden die abweichenden Standpunkte beim Klimawandel im Weißbuch über die Zukunft Europas nicht explizit dargestellt?

Wissenschaftlich interessant ist, welche Rolle die sogenannte Klimasensitivität des CO<sub>2</sub> dabei spielt. Stand der Wissenschaft ist folgender: Modellrechnungen der Klimawissenschaft liefern für die CO<sub>2</sub> Klimasensitivitäten bei Verdoppelung des CO<sub>2</sub> Gehalts der Atmosphäre unterschiedliche Zahlenwerte von 6°C bis 0,35°C. Außerhalb der Klimawissenschaft ist der Wert 0°C weit verbreitet. Er ist identisch mit der Aussage, CO<sub>2</sub> verursacht keinen Treibhauseffekt in der Atmosphäre.

Meine Expertise der CO<sub>2</sub> Wirkung geht noch einen Schritt weiter in den Bereich kleiner negativer Zahlenwerte von vielleicht -0,2°C. Im Worten lautet meine Expertise, CO<sub>2</sub> wärmt nicht, sondern CO<sub>2</sub> kühlt die Erdoberfläche nur geringfügig. Die Atmosphäre selbst ist das wichtigste Kühlmittel der Erde Vor allem die oberen Schichten der Atmosphäre leisten über 90 % der Kühlung der Erde. Die Abgabe der Wärme der Erdoberfläche an die Atmosphäre erfolgt auf dreifache Weise (1.) durch Verdunstung, (2) durch Wärmestrahlung (IR-Aktivität) und (3.) durch Thermik (aufsteigende warme Luft). Die Erde als Planet kann nur durch das Weltall gekühlt werden durch IR-Aktivität in Form von Wärmestrahlung. Diese IR-Aktivität geht vor allem vom CO<sub>2</sub> Gehalt der oberen Atmosphäre aus ins Weltall.